

Antonius-Oktav 2025

12. bis 19. Januar

Lebendige Gemeinde sein



Wie wollen wir Christen leben? Still und zurückgezogen oder so, dass wir mit unserem Glauben das Zusammenleben der Menschen mitgestalten?

Unsere Zeit ist geprägt von Krisen: Kriege weltweit, Naturkatastrophen, autoritäre Herrscher und neue Lebensentwürfe, für die der Nächste nur eine unwichtige Randfigur zu sein scheint. Die Gier nach Macht und Besitz finden wir überall. In dieser Situation müssen eigene Lebensvorstellungen gefunden und oft genug gegenüber anderen verteidigt werden. Dazu gehört auch die Zugehörigkeit zur Kirche, die in unserer säkularen Zeit an positiver Bedeutung zu verlieren scheint. Immer mehr Gläubige verlassen die Gemeinschaft, sind nicht mehr vor Ort bei den christlichen Feiern. Gleichzeitig gibt es immer weniger Priester, das Angebot der Messfeiern und intensive Seelsorge wird folgerichtig den Gegebenheiten angepasst werden.

Wir müssen uns auf neue Zeiten einstellen, in denen z. Bsp. die Sonntags-messe vor Ort nicht selbstverständlich ist und Angebote für die Gemeinde noch mehr als bisher auf Engagement der Mitglieder angewiesen sind.

Als Getaufte können wir alle unsere Fähigkeiten einbringen, damit Gebet, Caritas und Glaubenswissen in unserer Gemeinde lebendig bleiben.

Gleichzeitig haben wir den Auftrag, unseren Glauben so zu leben, dass Gottes Botschaft in der Welt wirken kann.

Was ist möglich, wie können wir uns auf einen solchen Weg machen? Anregung dazu soll in den täglichen Messfeiern in der Antonius-Oktav gefunden werden: Die Predigten laden dazu ein, alte Gewohnheiten zu hinterfragen und neue Wege zu suchen, wie wir lebendige Gemeinde sein können auch dort, wo alte Strukturen wegbrechen. Die besondere musikalische Gestaltung der Messfeiern wird unser Gotteslob unterstützen.

Sonntag, 12. Januar

9:30 Uhr: Pontifikalamt mit Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki

Musikalische Gestaltung: Querflöte und Orgel

15:00 Uhr: Der Ortsausschuss Herkenrath/Bärbroich lädt ein zu einer öffentlichen Führung in St. Antonius Abbas mit Maria Eicker, Treffpunkt vor dem Kirchturm

Montag, 13. Januar

19:30 Uhr: hl. Messe mit Pfarrer Bruno Wachten

Musikalische Gestaltung: Blockflöte, Gesang und Orgel

Dienstag, 14. Januar

19:30 Uhr: hl. Messe mit Pfarrer Thomas Taxacher

Musikalische Gestaltung: Blockflöte und Orgel, Mandolinenduo

Mittwoch, 15. Januar

19:30 Uhr: hl. Messe mit Pater George Varghese OIC

Musikalische Gestaltung: Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Herkenrath

Donnerstag, 16. Januar

15:00 Uhr: Die Katholische Kindertagesstätte Herkenrath und der Ortsausschuss Herkenrath/Bärbroich laden ein zu einer Familienführung in St. Antonius Abbas mit Maria Eicker, Treffpunkt vor dem Kirchturm

19:00 Uhr: Stille Anbetung

19:30 Uhr: hl. Messe mit Kaplan Georg Wolkersdorfer

Musikalische Gestaltung: Choralschola

Freitag, 17. Januar – Fest des Heiligen Antonius Abbas

19:30 Uhr: hl. Messe mit Pfarrer Christoph Bernards

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Cäcilia Herkenrath/Herrenstrunden

Im Anschluss lädt der Ortsausschuss Herkenrath/Bärbroich zu einem Umtrunk in der Kirche ein.

Samstag, 18. Januar (in St. Mariä Empfängnis in Bärbroich)

18:30 Uhr: hl. Messe mit Pfarrer Dr. Timo Weissenberg

Musikalische Gestaltung: Geige, Cello und Orgel

Sonntag, 19. Januar

9:30 Uhr: Pontifikalamt mit Weihbischof Ansgar Puff

Musikalische Gestaltung: Streichquartett der Max-Bruch-Musikschule

Seit undenklichen Zeiten wird in der Herkenrather Kirche das Patrozinium von St. Antonius Abbas mit einer Oktav gefeiert. Die hl. Messen mitzufeiern kann den eigenen Glauben stärken, und die gemeinsamen Feiern laden zum Austausch über das Gehörte und Erlebte ein. Herzliche Einladung, das Angebot anzunehmen!

Wenn Sie Begleitung beim Kirchengang oder einen Fahrdienst wünschen, rufen Sie mit diesem Anliegen bitte montags bis freitags am Vormittag im Pfarrbüro an: 02202 29307-0. Hier wird Ihnen geholfen, damit Sie an den Messfeiern teilnehmen können. Die Kirche wird beheizt.

Am Patronatsfest werden wieder das Antoniuswasser und Antoniusbrötchen gesegnet. Wer nicht am Gottesdienst teilnehmen kann, kann sich gerne gesegnete Brötchen von Gottesdienstbesuchern mitbringen lassen oder nach der Festmesse am 17. Januar in der Kirche abholen.